

**6759/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 22.10.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mühlberghuber  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend Aufarbeitungen der Stürme "Kyrill" und "Emma" im Nationalpark Kalkalpen

Der Nationalpark Kalkalpen ist ein österreichischer Nationalpark der eine Fläche von 20.856 Hektar umfasst. Davon sind 89% als Naturzone ausgewiesen, 11% sind Bewahrungszone. 88% des Gebiets sind im Besitz der österreichischen Bundesforste, 11% im Privatbesitz und 1% im Gemeindebesitz. Aufgrund der starken Stürme (Kyrill 2007 und Emma 2008) ist der Borkenkäferbefall 2009 der massivste seit bestehen des Nationalparks. Auch 2010 wird mit keiner Entspannung gerechnet.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage**

1. Wann wurde mit der Aufarbeitung des Sturmschadens des Sturmes "Kyrill" begonnen?
2. Werden die Aufarbeitungen von den Bundesforsten durchgeführt?
3. Wenn nein, welche Fremdfirmen wurden beauftragt?
4. Wie hoch sind die Kosten der Aufarbeitungen?
5. Wann werden diese Arbeiten abgeschlossen sein?
6. Wann wurde mit der Aufarbeitung des Sturmschadens des Sturmes "Emma" begonnen?
7. Werden die Aufarbeitungen von den Bundesforsten durchgeführt?
8. Wenn nein, welche Fremdfirmen wurden beauftragt?
9. Wie hoch sind die Kosten der Aufarbeitungen?
10. Wann werden diese Arbeiten abgeschlossen sein?